

## **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Herford**

**Ludorff, Albert**

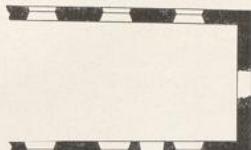
**Münster i. W., 1908**

Katholische Kirchengemeinde

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94920](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-94920)

5. Katholische Gemeinde.  
Kirche, katholisch, Renaissance (Barock), von  
1716.



1:400



einschiffig, nach Westen erweitert.  
Dachreiter. Holzdecke mit Stuck. (Ab-  
bildung nachstehend.) Fenster flach-  
bogig. Eingang an der Südseite  
gerade geschlossen, an der Ostseite  
neu.

Christus, gotisch, von Holz, Arme neu.  
0,76 m hoch.

Pieta, gotisch, von Holz. 0,86 m hoch,  
0,71 m breit. (Abbildung neben-  
stehend.)

Kopien von zwei Leuchterengeln, gotisch, von Holz, 0,75 m hoch, Originale im Privatbesitz zu Köln (?).



Stuckdecke.

Eudorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Herford.

19

## 6. Städtischer Besitz.



Siegel der Stadt Herford (Altstadt) von 1290, im Staatsarchiv zu Münster, Marienfeld 291. Umschrift: sigillum civium hervordensium. (Vergleiche: Westfälische Siegel, II. Heft, 2. Abtheilung, Tafel 69, Nummer 3.)



Siegel der Stadt Herford (Altstadt) von 1426, im Staatsarchiv zu Münster, Herford 582. Umschrift: s. burgensem civitatis hervordensis. (Vergleiche: Westfälische Siegel, II. Heft, 2. Abtheilung, Tafel 69, Nummer 4.)



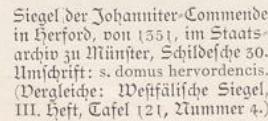
Siegel des Minoritenklosters zu Herford von 1342, im Staatsarchiv zu Münster, F. A. Herford. Umschrift: s. frm. minorum in hervordia. (Vergleiche: Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 120, Nummer 5.)



Siegel des Augustinerklosters in Herford, von 1366. Aus der Sammlung des Alterthumsvereins zu Paderborn. Umschrift: s. conventus in hervordia ord. s. aug. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft III, Tafel 140, Nummer 8.)

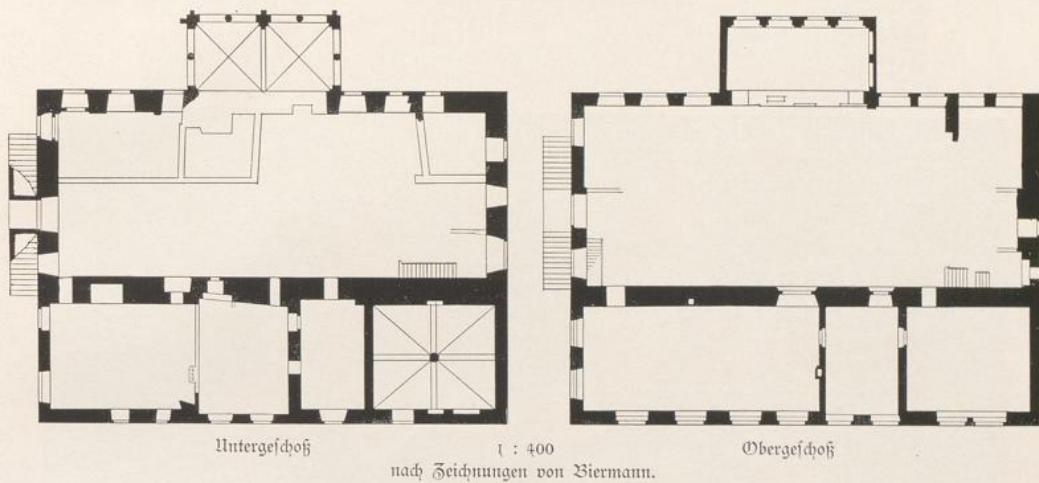


Siegel des Fraterherrnhause zu Herford, 15. Jahrhundert, im Staatsarchiv zu Münster, Corvey 906. Umschrift: sigillu domu clericoru in hervordia ppe pvam mola. (Vergleiche: Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 140, Nummer 5.)



Siegel der Johanniter-Commande in Herford, von 1551, im Staatsarchiv zu Münster, Schildesche 30. Umschrift: s. domus hervordensis. (Vergleiche: Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 121, Nummer 4.)

### Kathhaus,<sup>1</sup> Renaissance, 16. Jahrhundert,



massiv mit Sandsteingliederung, zweischiffig, je zwei Giebel an der Ost- und Westseite mit gotischen Gesimsen. An der Nordseite Vorbau von 1555, zweitheilig, mit gewölbter Bogenhalle und reichverzierten Giebeln. (Abbildung Seite 52.)

Fenster gerade geschlossen mit verzierten Gewänden und Aluffäßen; rundbogig in den Giebeln.

Portal der Westseite und Bogen der Halle rundbogig. (Abbildungen Tafel 50.) Portal-  
thür<sup>2</sup> geschnitten, mit Reliefs, Figuren und Ornament. 2,87 m hoch, 1,50 m breit. (Abbildungen  
Tafel 50 und 51.)

Thürbekleidung,<sup>3</sup> Renaissance, von Holz, geschnitten, mit Säuleneinfassung, Wappenverdachung und Jahreszahl 1630.

(Abbildung Tafel  
51.)

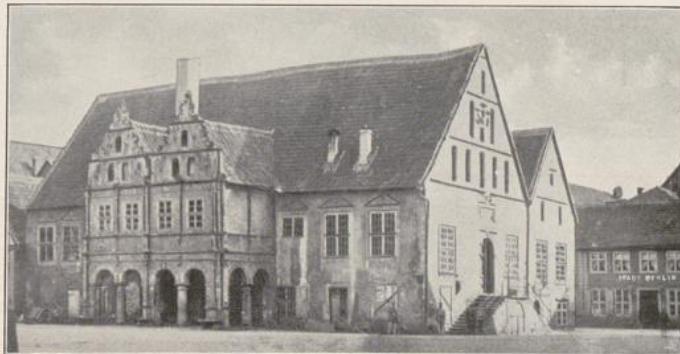
Haus,<sup>4</sup> Brüderstraße 26,  
spätgotisch. Fach-  
werk mit vorge-  
fragten Stockwer-

<sup>1</sup> 1878 abgebrochen.  
<sup>2</sup> und <sup>3</sup> jetzt im

- und s. jetzt im  
städtischen Museum.

#### 4 Süßpe. Westfalen.

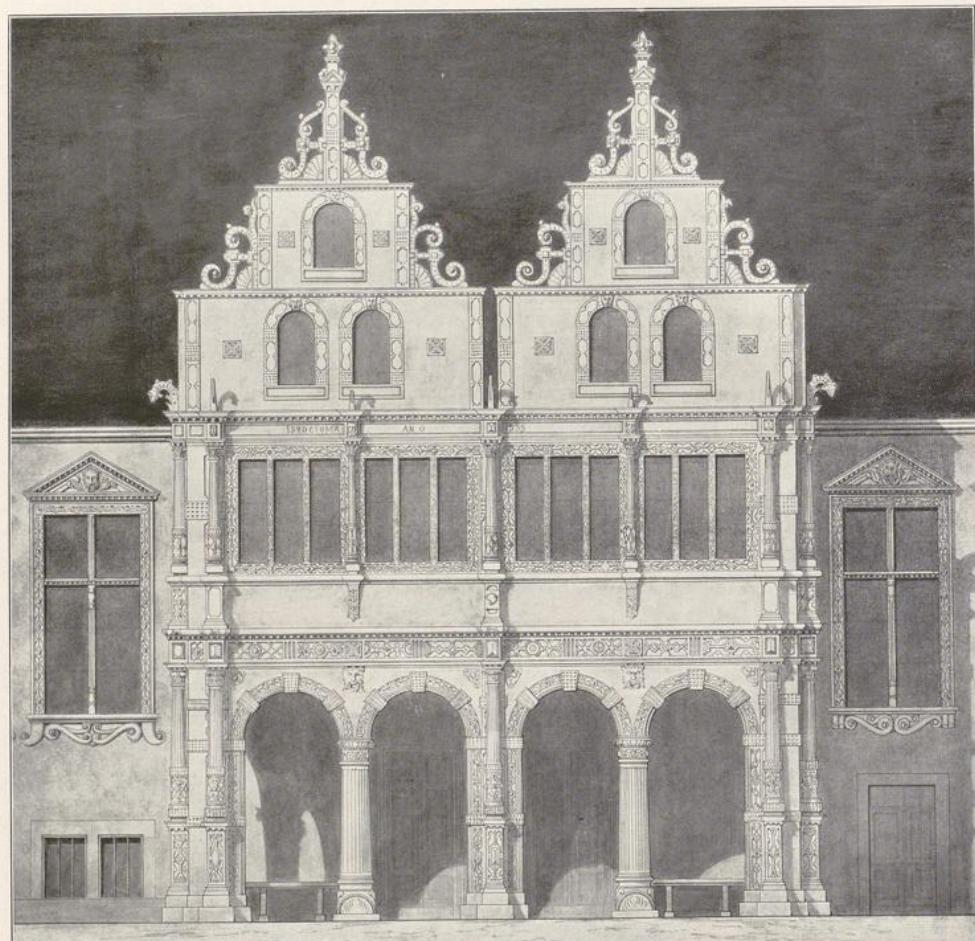
Seite 516. — Organ für christliche Kunst, 1852, Seite 194. für Museumszwecke bestimmt.



Rathaus, Nordwestansicht, nach alter Photographie.

19\*

fen. Konsolen und Balken, geschnitten, mit Figuren, Wappen, Marken, Inschriften und Jahreszahl: *Anno dñi millesimo quingentesimo viceſimo primo.* (1521.) (Abbildung Tafel 52.)



Rathaus, nördlicher Vorbau. 1:100. Nach Zeichnung von Hartmann.

**Marktbrunnen**,<sup>1</sup> Renaissance, achtseitig, Aufbau auf vier Pfeilern mit durchbrochener Kuppel und Figurenschmuck. (Abbildung Seite 53.)

<sup>1</sup> 1878 abgebrochen und verkauft. Jetzt im Besitz des Freiherrn Vincke in Ostenwalde bei Melle.



Uhrzifferblatt,<sup>1</sup> gotisch, von Stein, von der ehemaligen Nikolaikirche. 1,58 m Durchmesser. (Abbildung Tafel 55.)

Thürsturz,<sup>2</sup> Frührenaissance, von Holz, von dem früheren Hause Nummer 251. flach geschnitten mit zwei Köpfen, Inschrift und Jahreszahl 1565. 1,44 m lang, 0,47 m hoch. (Abbildung vorstehend.)

Fries,<sup>3</sup> Renaissance, von Holz, von dem abgebrochenen Hause Nummer 585; geschnitten, mit Wappen, Rollwerkfüllungen und Inschrift: an. do. 1587. 2,58 m lang, 0,52 m hoch. (Abbildung Tafel 55.)

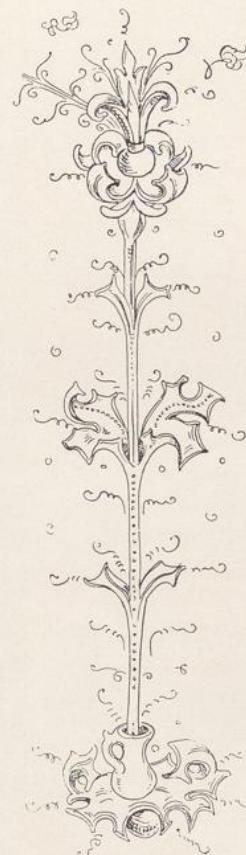
Gebälk,<sup>4</sup> Renaissance, von Holz, von dem früheren Hause Nummer 25; geschnitten, mit Inschrift und Jahreszahl 1598. (Abbildung Tafel 55.)

Rechtsbuch der Stadt Herford, gotisch, 14. Jahrhundert; Pergamenthandschrift, mit Miniaturen und Initialen. 26/19 cm groß. (Abbildungen Tafel 54 und in Überschriften.)

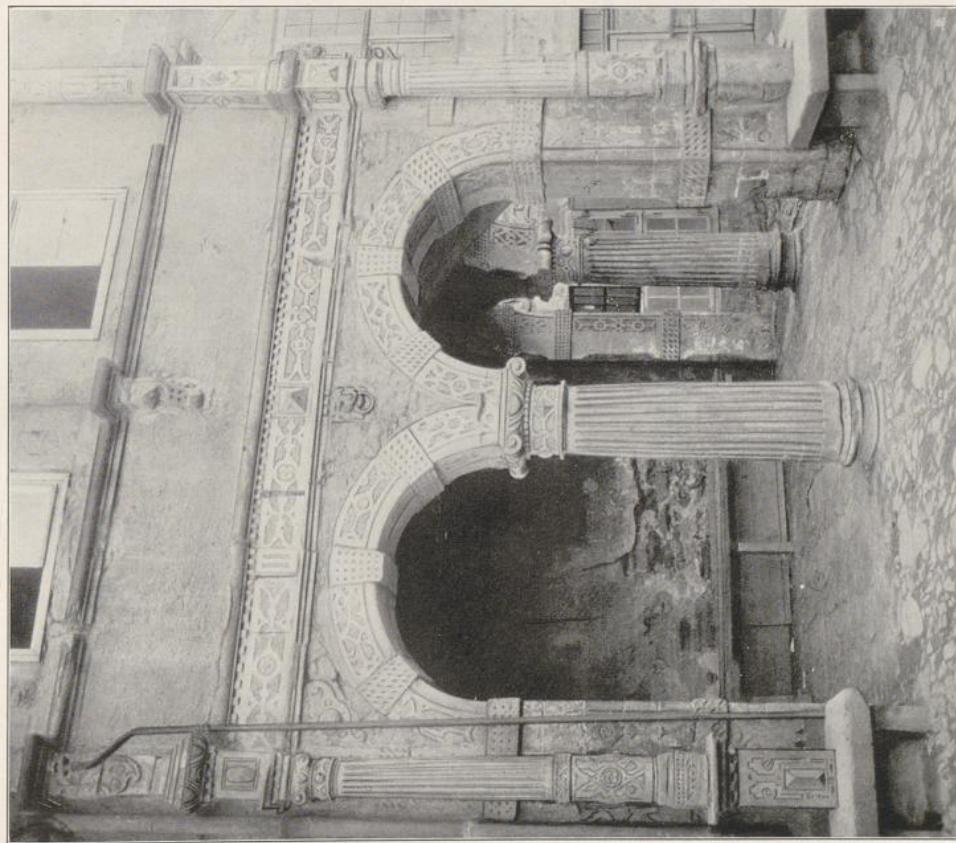
<sup>1</sup> bis <sup>4</sup> Jetzt im städtischen Museum.



Marktbrunnen.

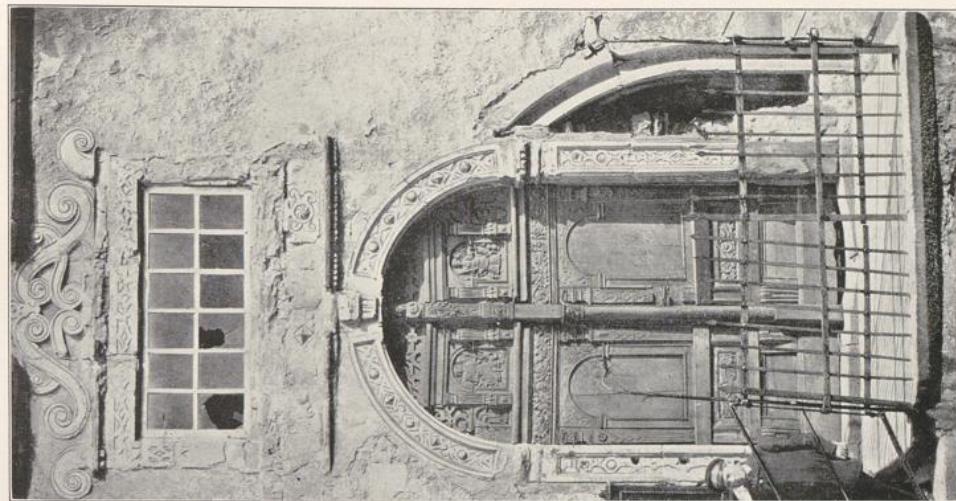


Randverzierung aus einem Missale der  
Johanniskirche zu Herford. (Siehe Seite 47.)



Urbach von S. Brauckmann 21. S., Münden.

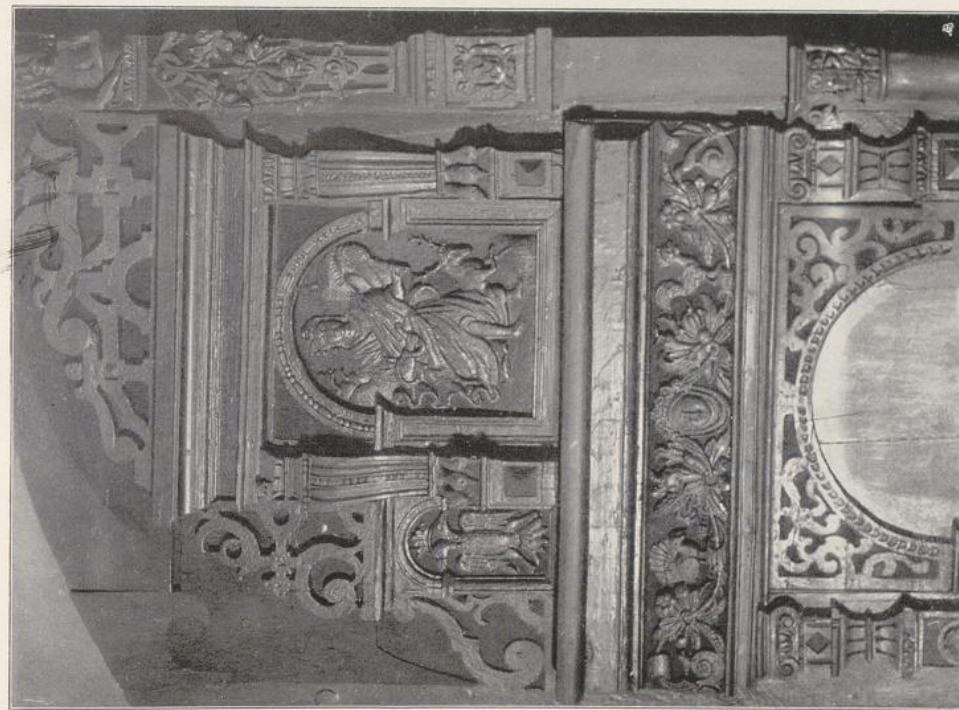
1. Rathaus:  
1. Halle; 2. Portal der Westseite.



Nach alten Aufnahmen.

2.

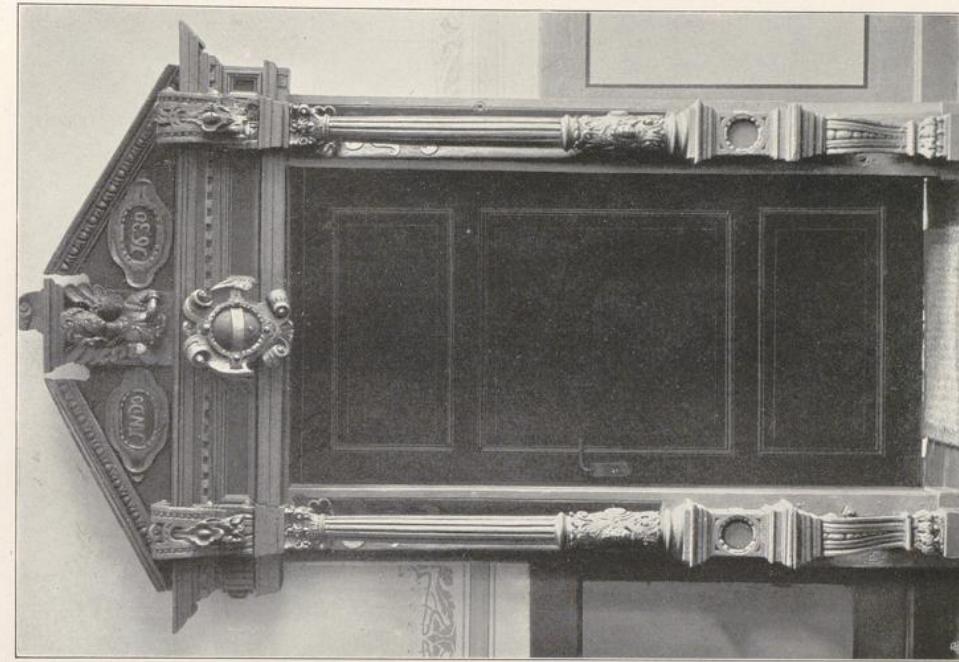




Uffidels von F. Brügelmann 21. 6., München.

1.

Rathaus:  
1. Detail der Portalthür; 2. Thür.



Uffidels von W. Endorff, 1904.

2.

Uffidels von W. Endorff, 1904.



Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



Clichés von F. Bruckmann A.-G., München.

Aufnahme von A. Endorff, 1898.

Haus, Brüderstraße 26,  
vor der Wiederherstellung.



Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



1.



2.



Clichés von F. Beckmann U. S., München.

3.

Aufnahmen von A. Endorff, 1904.

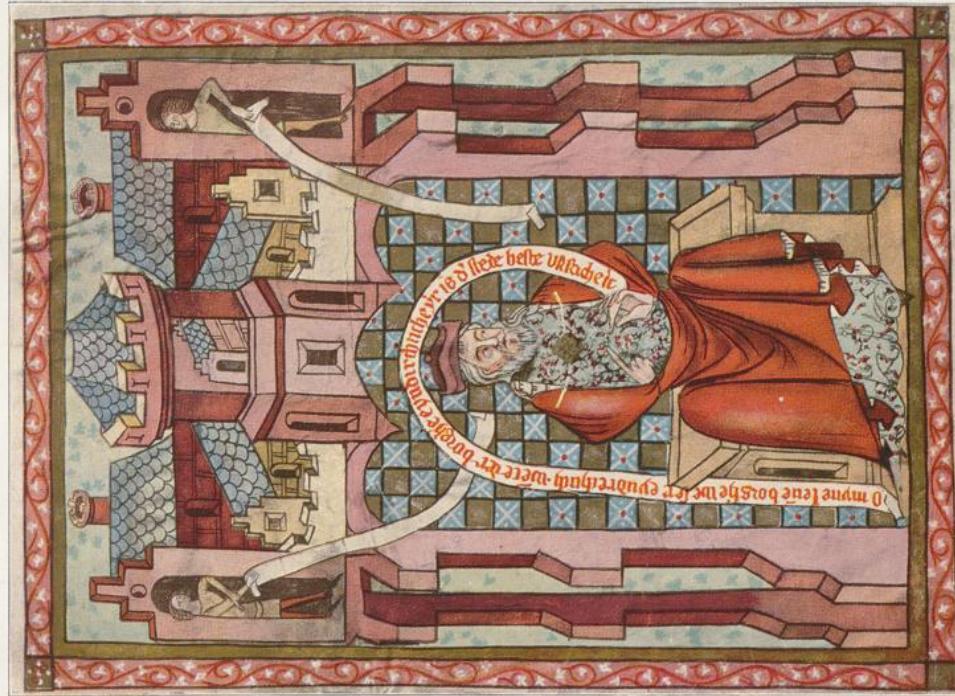
Städtisches Museum:  
1. Gebälk; 2. Uhrzifferblatt; 3. fries.



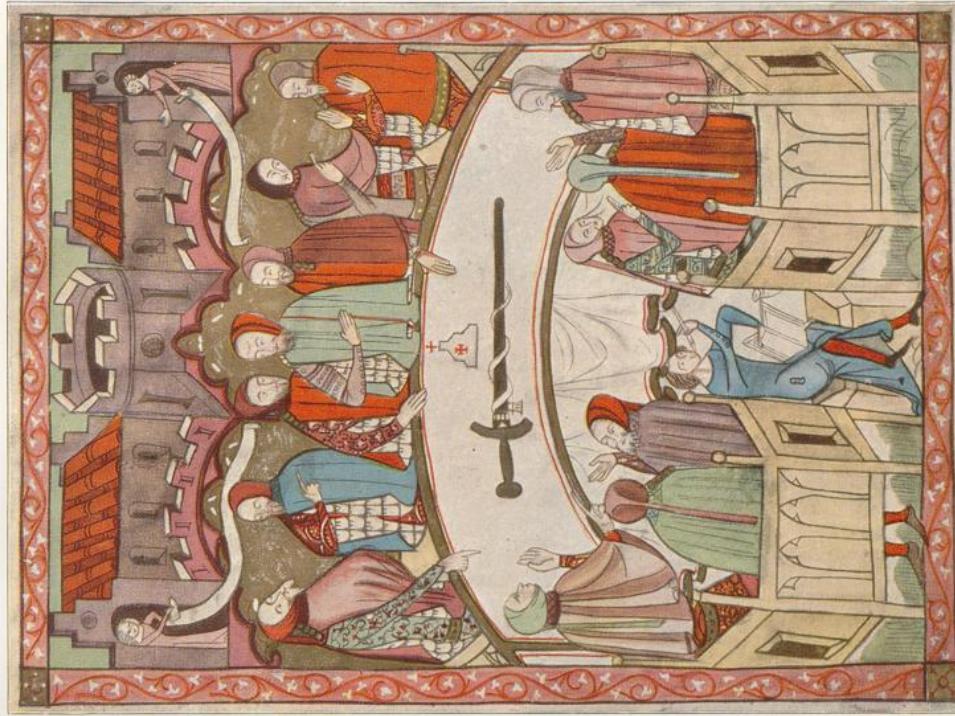
Herford.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Herford.



Originaldruck von 21. Februar 1907 und §. Brüdermann 21. 5.



Zurfahrt von 21. Februar 1907 und §. Brüdermann 21. 5.

Stadt:  
Rechtsbuch, Miniaturen.

